



Einfach stimmig

Ein hochwertiges HiFi-Gerät ist niemals nur ein bloßes Werkzeug. Viel eher sollte man es als Instrument beschreiben. Nun müssen Instrumente, um recht zu klingen, gestimmt werden. Und diesen Vorgang des Stimmens bezeichnet man ja als »Tuning«. Genau darin liegt der Sinn all der Maßnahmen, die der Laie gern bespöttelt, um Stromversorgung, Verkabelung und Aufstellung zu optimieren: Es geht darum, die Anlage stimmig klingen zu lassen. Auch die beste Kamera produziert nur unscharfe Bilder, wenn man beim Abdrücken wackelt. Niemand würde daher den Sinn eines Stativs bezweifeln. Was also spricht dagegen, auch akustischen Präzisionsinstrumenten ein angemessenes Fundament zu verschaffen? Zumal sich die schädlichen Wirkungen unerwünschter mechanischer Energien, von Trittschall und Mikrophonien, herumgesprochen haben.

Dabei hält es durchaus physikalische Herausforderungen bereit, Musikanlagen in den guten Stand zu erheben. Die graue Eminenz hinter der japanischen

Firma Kryna Audio – seit 1980 baut sie Röhrenelektronik, Lautsprecher, Kabel und vor allem Gerätebasen – lehrt denn

Kryna Audios Gerätefüße und -basen sorgen für Ruhe und Durchsichtigkeit.

auch an der Tokioter Universität Kinki, und zwar an der Ingenieursfakultät: Dort, so heißt es, hat Professor Kiminobu Nishimura die Prinzipien entwickelt, die hinter den hier getesteten Gerätefüßen und Basen stehen.

Kryna strebt an, der Musik zu »Dreidimensionalität, Leichtigkeit und Ruhe« zu verhelfen. Welcher Hörer würde das nicht aus ganzem Herzen unterschreiben? Neugierig öffnete ich daher das Paket, das mir Olaf Sturm zukommen ließ. Es enthielt zwei Gerätefußtypen in Dreier-Sets und das Audioboard Palette, eine Gerätebasis. Allen gemeinsam ist das Prinzip, Ankopplung und Dämpfung zu kombinieren. Geräteerzeugte Vibratio-

nen sollen nach dem Prinzip der »mechanischen Diode« abgeleitet, in die Komponente einstreue

Schwingungen durch Isolation unschädlich gemacht werden. Die C-Prop genannten Füße bestehen daher aus einem konisch (»C« für »conical«) geformten Spike, der in einem zylindrischen Tiegel aus Kunstharz steht. Seine Füllung, eine patentierte viskose Dämpfungsflüssigkeit, besteht aus Wasser und Hochpolymeren und soll sich durch einen geradezu gummibärchenhaft hohen Grad an Elastizität auszeichnen (dieser Vergleich stammt vom Hersteller). Kryna empfiehlt, vornehmlich Wandler oder Vorstufen mit den C-Props auszu-

Kryna Audio Palette / C- & D-Prop

| | |
|---------------------|--|
| Audioboard Palette* | 1.080 Euro |
| D-Prop (St.) | 250 Euro |
| C-Prop (St.) | 160 Euro |
| Vertrieb | SoReal Audio Obstmarkt 3 90762 Fürth |
| Telefon | 09 11 - 97 79 72 27 |

* BxHxT: 49 x 3,4 x 42 cm

hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe

Sonderdruck

Ausgabe 1/2016

statten, weil diese äußere Schwingungen noch effektiver als selbsterzeugte absorbieren sollen.

In Playern oder Verstärkern produzierten rotierende Laufwerke oder zitternde Trafos ein höheres Maß an unerwünschten Schwingungen. Hierfür empfiehlt Kryna die D-Props. Äußerlich genauso groß, unterscheiden sie sich nicht nur durch ihr Material – hier ist es Messing – von den Kunstharz-Props. »D« steht nämlich für »double«, im Innern des Tiegels stehen daher zwei Spikes übereinander in der Dämpfungsfliissigkeit. Die Doppelspitze soll Mikrovibrationen noch effektiver bekämpfen.

Auch das Audioboard nutzt das Prinzip der »mechanischen Diode«: Zwischen Deckel und Boden enthält es die – auch separat angebotenen – etwas kleineren CAT-FüÙe (160 Euro/Stück). Auch hier leiten Spikes im viskosen Gel die vom Gerät einstreudenden Vibrationen ab und isolieren zugleich gegen von unten eindringende Erschütterungen. Beruhigend soll zudem die aufwendig



aufs Holz aufgetragene, wertig wie Klavierlack anmutende Lackschicht wirken. Sie enthält natürliche Polymere, die dem Audioboard, so heißt es, ein natürliches Schwingungsmuster verleihen.

Die bis zu 60 Kilogramm belastbare Plattform habe ich zunächst mit MSBs Universal Media Transport ausprobiert. Der zählt zwar zur Gattung der Memory-Player, in denen Mehrfachauslese und Zwischenspeicherung rotationserzeugte Störeinflüsse niedrig halten soll. Ganz ab stellt es sie aber nicht, das Laufwerk reagiert durchaus aufstellungssensibel. Ob auf dem Board oder auf den D-Props: Mit dem Krynas spielt der Transport ruhiger und konturierter als auf den eigenen Spikes. Unter meinem Wandler zeitigt das Board im Prinzip dieselben Effekte, ein wenig schwächer vielleicht, aber immer reproduzierbar. Am deutlichsten macht es sich unter der Endstufe bemerkbar. Höchst ähnliche Wirkungen erziele ich mit den GerätefüÙen. Auch sie vermitteln eine Beruhigung, wie ich sie in dem Maße gar nicht für möglich gehalten hätte. Egal, ob unter Laufwerk, Wandler/Vorstufe oder Endstufe, immer erziele ich ein schärfer umrissenes Klangbild vor einem bemerkenswert stillen Hintergrund.

Wie fällt der Vergleich zu einer höchstklassigen Alternative aus, den Klangbasen von der Akustik Manufaktur und den zugehörigen FüÙen? Beide Produktfamilien spielen klar auf Augenhöhe. Während ich die Akustik Manufaktur vorwärtsdrängender, impulsiver erlebe, musizieren die Krynas eine Spur gelassener, mit einem kleinen Zuwachs an Räumlichkeit. Hält man zum Vergleich einen unzureichenden Untergrund, etwa ein Glasrack, daneben, fällt der Kontrast wie erwartet geradezu hochdramatisch aus. Man würde nicht glauben, dieselbe Komponente zu hören.

Die GerätefüÙe und -basen von Kryna Audio aus Japan sind ganz fraglos ihren Preis wert. Sie dürften in jeder Konstellation vor Ohren führen, um wieviel stimmiger gut aufgestellte Komponenten klingen. *Uwe Steiner* ■

SICHERN

Sie sich alle Vorteile:



hifi & records im »Fair-Play«-Abo

Ohne jede Kündigungsfrist.

Günstiger

Nur 46 € im Jahr (10 % Preisvorteil).

Sicherer

Sie verpassen keine Ausgabe.

Bequemer

Das Heft kommt per Post ins Haus.

Schneller

Sie halten das Heft als Erster in Händen.

+ Abo-Dankeschön

Wählen Sie aus dem hifi & records-Backkatalog eine Ausgabe Ihrer Wahl. Diese erhalten Sie kostenlos!

Bestellen Sie

per Mail: abo@monomedia.de
per Telefon: 071 59/94 98 53
per Fax: 071 59/94 95 30

monomedia Verlag • hifi & records
Schwabstraße 4 • 71106 Magstadt
www.monomedia.de